

„Schönbuchturm in Bunt“  
Marion M.

# Jahresbericht 2019

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Unsere Vertreter-  
versammlung findet  
aufgrund Covid-19 am  
9. Oktober 2020 statt!

## ■ Innovativ und engagiert für Mitglieder und Kunden

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

wenn wir uns alljährlich mit den Zahlen unserer Jahresbilanz befassen, ist das ganz zwangsläufig etwas Besonderes für uns. Denn damit wird offengelegt, wie wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden solide gewirtschaftet, in welchen Bereichen wir uns weiterentwickelt haben und wie gut wir unseren Auftrag als genossenschaftliche Bank erfüllen konnten.

Unser Jahresergebnis 2019 ist ein Spiegel der Zeit, aber auch das Ergebnis von erfolgreicher Arbeit. Beides macht deutlich, auf welche Weise sich das Umfeld der weiterhin niedrigen Zinsen auf das Spar- und Anlageverhalten unserer Mitglieder und Kunden auswirkt. Gleichzeitig zeigt es damit, dass die nach wie vor sehr günstigen Kreditangebote für viele Menschen ein Wegbereiter für eine neue Zukunft z.B. im eigenen Heim sind. Im Übrigen ist das die angenehme Seite, die der Niedrigzins mit sich bringt.

Zusammenfassend dürfen wir feststellen: Immer mehr Kunden, gerade auch junge Kunden, werden bei Ihrer Vereinigten Volksbank eG zu Mitgliedern. Das unterstreicht, wie wichtig es vielen Menschen in unserer Region ist, ebenfalls Teil dieser Gemeinschaft von Bankmitgliedern zu sein. Besonderer Anlass zur Freude ist der erfolgreiche Start unseres neuen SmartBankingCenters, mit dem wir ein weiteres wichtiges Kapitel in der Beziehung zu allen unseren Kunden aufgeschlagen haben.

Unseren innovativen Weg zur Omnikanalbank werden wir weiter für Sie fortsetzen und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung!

In diesem Sinne herzliche Grüße  
Ihr Vorstand der Vereinigten Volksbank eG



Wolfgang Klotz  
Vorsitzender



Anette Rehorsch-Hartmann  
Vorstand



Jörg Niethammer  
Vorstand



Der Vorstand (von links nach rechts): Wolfgang Klotz (Vorstandsvorsitzender), Jörg Niethammer und Anette Rehorsch-Hartmann

Mit der Entwicklung der Vereinigten Volksbank eG sind wir insgesamt zufrieden. Diese war auch in 2019 von den Megatrends der Zeit wie fortschreitende Digitalisierung, demografische Entwicklung, anhaltende Niedrigzinspolitik und zunehmende Regulatorik geprägt.

Bei einem unverändert hohen Wettbewerb lag der Fokus auf der konsequenten Umsetzung von Konzepten zur Ertragssteigerung durch Ausschöpfung vorhandener Kundenpotenziale oder einer gezielten Neukundengewinnung flankiert von gezielten Maßnahmen zur Kostenoptimierung.

Die Bilanzsumme der Vereinigten Volksbank eG ist im Berichtsjahr um 5,5 Prozent angestiegen.

Die Kundenforderungen sind im Verlauf des Jahres um 117 Mio. EUR (+5,9 Prozent) angestiegen. Der Anstieg ergibt sich überwiegend aus der Kreditnachfrage von Unternehmen sowie langfristigen Finanzierungen für den privaten Wohnungsbau.

Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich im Berichtsjahr um 19 Mio. EUR (34,2 Prozent) reduziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in 2019 um 21 Mio. EUR (+6,9 Prozent) angestiegen.

Die Kundengelder haben sich gegenüber dem Vorjahr um 117 Mio. EUR (+5,7 Prozent) erhöht. Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus hielt die Präferenz der Kunden an Geldanlagen tendenziell eher kurzfristig zu tätigen.

Der ordentliche Zinsüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. EUR reduziert. Der höhere Rückgang in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von insgesamt 5,1 Mio. EUR ist vor allem auf saldierte außerordentliche Zinsaufwendungen aus der vorzeitigen Schließung von Zinsswaps und Rückzahlungen von Refinanzierungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR sowie den im Vorjahr enthaltenen periodenfremden Erträgen von 0,6 Mio. EUR zurückzuführen. Die im Geschäftsjahr 2019 getroffenen Maßnahmen entlasten die Zinsergebnisse der Folgejahre.

Die Prolongationen fälliger Kundenkredite in 2019 erfolgten bei anhaltender Niedrigzinsphase zu geringeren Konditionen und führten dadurch zu einem Rückgang der Durchschnittsverzinsung unserer Kundenkredite. Der Zinsaufwand für Spareinlagen und Termineinlagen ist bedingt durch Fälligkeiten in 2019 bei gleichzeitiger Nullverzinsung vieler Einlagen weiter zurückgegangen.

Der Provisionsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. EUR gestiegen. Insbesondere die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft konnten in 2019 um 0,6 Mio. EUR gesteigert werden. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung fielen leicht höher als im Vorjahr aus. Die Provisionen aus der Vermittlung von Immobilien und Krediten waren in etwa gleich hoch wie in 2018. Aus der Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen ergaben sich in 2019 jeweils geringere Provisionserträge.

Die ordentlichen Personalaufwendungen haben sich in 2019 um 1,4 Mio. EUR auf 30,4 Mio. EUR reduziert. Der Rückgang resultiert insbesondere aus einer rückläufigen Beschäftigtenzahl sowie geringeren Aufwendungen aus der Dotierung von Pensionsrückstellungen. Der höhere Rückgang in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 3,6 Mio. EUR ist insbesondere auf einmalige Aufwandsfaktoren des Vorjahres zurückzuführen.

Die ordentlichen anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich im Berichtsjahr insgesamt um 164 TEUR reduziert; der höhere Rückgang in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 396 TEUR ist darauf zurückzuführen, dass die außerordentlichen Aufwendungen des Vorjahres um 232 TEUR über denen des laufenden Jahres (156 TEUR) lagen.

Durch die Fortsetzung gezielter Maßnahmen zur Kostenreduzierung konnten insbesondere die Aufwendungen für Werbung und aus der Umsetzung des Handlungsleitfadens für die Schließung von Filialen die Raumaufwendungen reduziert werden.

Die CIR als Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zu den ordentlichen Erträgen hat sich im Geschäftsjahr 2019 von 71,8 Prozent auf 70,5 Prozent verbessert.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Bewertung liegt insgesamt bei 20,4 Mio. EUR. Es hat sich bei einem rückläufigen Zinsüberschuss durch einen höheren Provisionsüberschuss und niedrigeren Verwaltungsaufwendungen um 0,7 Mio. EUR verbessert.

Das Bewertungsergebnis aus der Bewertung der Kundenforderungen und der Eigenanlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. EUR leicht verbessert. Aus der Bewertung der Kundenforderungen resultiert ein Aufwand von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: Ertrag 2,7 Mio. EUR), wogegen aus der Bewertung der Eigenanlagen ein Ertrag von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: Aufwand 4,1 Mio. EUR) resultiert.

Die Differenz zum ausgewiesenen Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung ist auf Veränderungen bei den Vorsorgereserven nach § 340f HGB zurückzuführen. Nach dem im Vorjahr 5,0 Mio. EUR Vorsorgereserven für die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken aufgelöst wurden, erfolgte im Geschäftsjahr wieder eine Zuführung von 2,7 Mio. EUR.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt unter Berücksichtigung der vorgenannten Faktoren 16,1 Mio. EUR (Vorjahr: 22,2 Mio. EUR).

Der Steueraufwand hat sich in 2019 trotz eines höheren Betriebsergebnisses vor Steuern von 5,8 Mio. EUR um 1 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR verringert. Dieser Effekt ist in erster Linie auf die Auflösung und den Verbrauch von im Vorjahr gebildeten versteuerten Rückstellungen zurückzuführen.

Zur Stärkung des bilanziellen und aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals erfolgt eine Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 8,1 Mio. EUR.

Aus dem Jahresüberschuss von 3,3 Mio. EUR erfolgt eine Vorwegzuweisung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 39 Abs. 2 der Satzung in Höhe von 350 TEUR. Daneben werden die anderen Ergebnismrücklagen mit 350 TEUR dotiert.

Als Dividende für 2019 werden in Abstimmung mit dem Aufsichtsratspräsidium 2,0 Prozent auf die Geschäftsguthaben vorgeschlagen. Dies entspricht dem Ausweis von 2,6 Mio. EUR als Bilanzgewinn.

**AKTIVSEITE**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>			
a) Kassenbestand		16.246.881,45	18.003
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		90.376.640,08	30.210
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	90.376.640,08		( 30.210)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
		106.623.521,53	
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		( 0)
b) Wechsel		0,00	0
		0,00	
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
a) täglich fällig		17.948.243,03	40.592
b) andere Forderungen		18.074.795,59	14.174
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			1.975.883
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	1.261.899.182,47		( 1.241.415)
Kommunalkredite	25.196.780,96		( 26.240)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		( 0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	32.261.866,14		56.642
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	32.261.866,14		( 56.642)
bb) von anderen Emittenten	305.309.479,99	337.571.346,13	286.925
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	250.471.733,14		( 283.793)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			58.408
<b>6a. Handelsbestand</b>			0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>			
a) Beteiligungen		74.453.908,40	74.411
darunter:			
an Kreditinstituten	578.696,92		( 579)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		548.320,00	548
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	491.300,00		( 491)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			18.000
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>			3
darunter: Treuhandkredite	1.087,73		( 3)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		68.581,00	11
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>			56.225
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			19.486
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.086
<b>Summe der Aktiva</b>		<u>2.796.340.503,18</u>	<u>2.650.606</u>

## PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			103.368,84		33
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>326.026.045,93</u>	326.129.414,77	304.984
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		317.900.838,06			332.282
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>21.146.493,88</u>	339.047.331,94		22.586
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.833.998.754,63			1.693.575
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>10.050.098,19</u>	<u>1.844.048.852,82</u>	2.183.096.184,76	17.564
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				1.087,73	3
darunter: Treuhandkredite	1.087,73				( 3)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				2.638.850,28	2.684
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				216.356,30	311
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			23.019.515,73		22.051
b) Steuerrückstellungen			0,00		424
c) andere Rückstellungen			<u>7.972.954,72</u>	30.992.470,45	9.007
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	84
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				103.717.224,35	95.605
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			133.080.830,00		133.594
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.535.084,54			5.185
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>8.333.000,00</u>	13.868.084,54		7.983
d) Bilanzgewinn			<u>2.600.000,00</u>	149.548.914,54	2.650
<b>Summe der Passiva</b>				<u>2.796.340.503,18</u>	<u>2.650.606</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		89.517.249,10			85.285
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	89.517.249,10		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>264.054.742,37</u>	264.054.742,37		208.085
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	45.518.298,98		46.077
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>6.257.370,64</u>	51.775.669,62	6.890
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>9.611.640,66</u>	42.164.028,96
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.421.357,36	1.337
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.734.715,27	1.736
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00
<b>5. Provisionserträge</b>		26.417.032,72	25.744
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>3.478.659,19</u>	22.938.373,53
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>			0,00
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			4.161.755,66
<b>9. [gestrichen]</b>			<u>0,00</u>
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	25.434.702,32		28.418
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	<u>5.200.649,44</u>	30.635.351,76	5.837
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>14.933.818,16</u>	45.569.169,92
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			3.764.582,64
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			3.417.881,37
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		3.144.148,03	0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	-3.144.148,03
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		360.495,39	611
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	-360.495,39
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0,00
<b>18. [gestrichen]</b>			<u>0,00</u>
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			16.163.953,43
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		4.715.756,08	( 5.787
darunter: latente Steuern	0,00		( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>79.052,29</u>	4.794.808,37
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			<u>8.111.908,78</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>			3.257.236,28
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			<u>42.763,72</u>
			3.300.000,00
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
			3.300.000,00
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage		350.000,00	350
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>350.000,00</u>	700.000,00
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>2.600.000,00</u>

Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dieser Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

## ■ Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019

Das im Geschäftsjahr 2019 durch die Vereinigte Volksbank eG erwirtschaftete Ergebnis wird durch den Aufsichtsrat vor dem Hintergrund des aktuellen Marktumfelds, der dauerhaft anhaltenden Niedrigzinsphase und der sich wandelnden Rahmenbedingungen im Bankgeschäft auch in 2019 als erfreulich bewertet. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für Banken werden seit der Finanzkrise konstant verschärft. Hierbei übernehmen gerade die Genossenschaftsbanken eine wichtige Rolle für die Finanzmarktstabilität und die Mittelstandsfinanzierung. Weiter verändern Themen wie Digitalisierung und Omnikanal unsere gewohnte Bankenwelt in hohem Maße.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Bewältigung der Aufgaben und Herausforderungen des Jahres 2019 nach Kräften unterstützt. Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war in gewohnter Form geprägt von einem offenen Informationsaustausch und konstruktiven Entscheidungen.

Ende des Jahres wurden die Sondierungsgespräche mit den Organen der Volksbank Reutlingen eG wieder aufgenommen. Das gemeinsame Zielbild einer Verschmelzung wurde neu formuliert.

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrates gab es im Jahr 2019 einige Änderungen: der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Joachim Beckmann schied altershalber am 15.05.2019 aus. Ebenso durften wir den Vorsitzenden unseres Prüfungs- und Risikoausschusses Herrn Manfred Brodbeck zu diesem Zeitpunkt altershalber aus dem Aufsichtsrat verabschieden. Die beiden freien Mandate wurden mit Beschluss der Vertreterversammlung nicht wiederbesetzt.

Turnusmäßig war die Amtszeit von Herrn Claus-Dieter Eberwein abgelaufen. Er wurde für eine Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in der Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode gewählt. Den Vorsitz des Gremiums übernahm ab 15.05.2019 Herr Karlfriedrich Blumhardt. Zum Stellvertreter wurde Herr Gerd Körber gewählt.

Die zeitlichen und fachlichen Anforderungen an den Aufsichtsrat sind auch weiterhin erheblich. Im vergangenen Jahr wurden fünf ordentliche und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung mit Beteiligung des Vorstands einberufen. Außerdem fand Anfang März eine eineinhalbtägige Klausurtagung statt. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Das Qualifizierungskonzept für den Aufsichtsrat wurde auch im Jahr 2019 weitergeführt.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte unverändert Ausschüsse eingerichtet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenum berichtet.

In zwei Sitzungen hat der Präsidiums- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrates den Vorstand im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig bei geschäftspolitischen und strategi-

schen Themen beraten. Insbesondere die neue Vorstandsstruktur und mögliche Zusammenschlüsse mit anderen Banken wurden gemeinsam diskutiert und erarbeitet.

Der Personal- und Vergütungskontrollausschuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu zwei ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung zusammengefunden und eine Empfehlung zur Beschlussfassung der Vorstandsvergütung durch das Gesamtplenum erarbeitet und verabschiedet.

Dem Kreditausschuss wurden in acht Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgebracht und zur Entscheidung vorgelegt.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat im Jahr 2019 in fünf Sitzungen getagt. Die Wirtschaftsprüfer des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes haben mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss ihre Prüfungsberichte besprochen und Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. März 2020 geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in der Aufsichtsratssitzung vom 18.05.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt. Der Vertreterversammlung empfiehlt der Aufsichtsrat, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

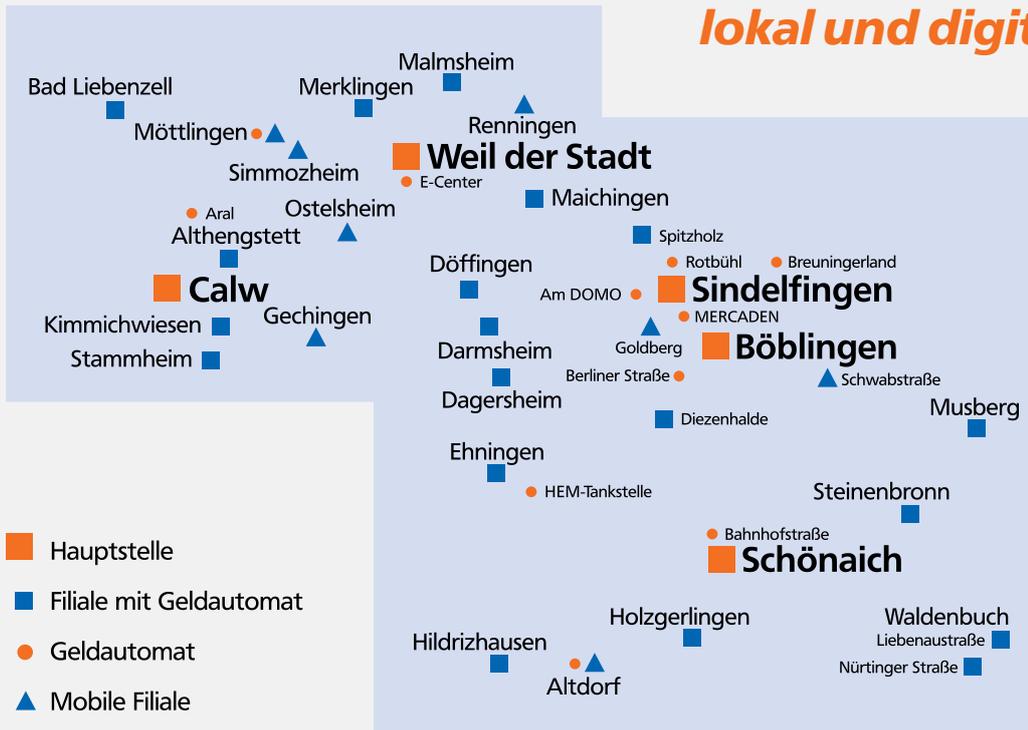
Meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, den Herren des Vorstandes und allen Mitarbeitenden der Bank danke ich in meiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender für die geleistete Arbeit im Jahr 2019. Wir haben gemeinsam ein gutes Ergebnis erreicht. Für das Jahr 2020, insbesondere die geplante Verschmelzung mit der Volksbank Reutlingen eG, wünsche ich dem Vorstand und dem Aufsichtsrat viel Erfolg für die anstehenden Herausforderungen. Für das mir in meiner neuen Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen Vertretern, den Beiräten und Aufsichtsräten sowie beim Vorstand und allen Mitarbeitenden der Vereinigten Volksbank eG ganz herzlich.

Sindelfingen, den 18. Mai 2020



Karlfriedrich Blumhardt  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

**Wir sind da, wo Sie sind – lokal und digital.**



**Nehmen Sie uns mit, wohin Sie wollen.  
Mit unserem Immer-und-überall-Banking!**



Online-Banking



VR-Banking App



Weltweites bezahlen



18.500 Geldautomaten



Filialen vor Ort



[www.diebank.de](http://www.diebank.de)  
[www.diebank360.de](http://www.diebank360.de)



VR-BankingApp für iOS



VR-BankingApp für Android

**Impressum** Vereinigte Volksbank eG, Postfach 360, 71045 Sindelfingen, Telefon: 07031 864-0, Telefax: 07031 864-99800, [www.diebank.de](http://www.diebank.de), [info@diebank.de](mailto:info@diebank.de)



Postfach 360 · 71045 Sindelfingen  
[info@diebank.de](mailto:info@diebank.de) · [www.diebank.de](http://www.diebank.de)

**Hauptstelle Böblingen**  
Friedrich-List-Platz 1  
71032 Böblingen

**Hauptstelle Schönaich**  
Wettgasse 38  
71101 Schönaich

**Hauptstelle Weil der Stadt**  
Paul-Reusch-Straße 8  
71263 Weil der Stadt

**Hauptstelle Sindelfingen**  
Mercedesstraße 3  
71063 Sindelfingen

**Hauptstelle Calw**  
Lederstraße 56  
75365 Calw

